

# Leitfaden für gendersensible Sprache an der Berufsakademie Sachsen

## 1. Gendersensibilität in Schrift und Sprache

Für einen einheitlichen Sprachgebrauch in Schrift und Sprache wird die vorrangige Nutzung des „Gendergaps“ in Kombination mit weiteren gendersensiblen Formulierungen empfohlen. Im Rahmen der Erarbeitung des Aktionsplanes „Inklusive BA Sachsen“ wurde das Leitbild angepasst und der Gendergap eingeführt. Dieser ist mit dem sog. Gender-Sternchen (Asterisk) nahezu gleichzusetzen.

Der Gendergap besteht aus der englischen Kombination von „Geschlecht“ und „Lücke“. Der Unterstrich lässt einen symbolischen Freiraum für Menschen entstehen, die in ihrem Selbstverständnis weder Mann, noch Frau sind. Seit den 1990er Jahren etabliert sich der Gendergap als zunehmend verwendete Schreibweise<sup>1</sup>, auch in der sächsischen Hochschullandschaft<sup>2</sup>.

Der Gendergap ist nicht die einzige Möglichkeit, gendersensibel zu formulieren. Eine Mischung der verschiedenen Varianten ermöglicht eine flexible Ausdrucksweise:

### *Gendersensibilität im Schriftverkehr*

Variante 1: Gendergap – einfügen eines Unterstrichs nach dem Wortstamm und dem Anhängen der jeweils fehlenden Form nach dem Unterstrich (der/die Dozent\_innen; jede\_r Teilnehmer\_in, unser\_e Absolvent\_innen)

Variante 2: Auflösung des Gendergaps in die Paarform, also die Benennung der männlichen und weiblichen Form (Dozentinnen und Dozenten)

Variante 3: Geschlechtsneutrale Formulierung (der/die Studierende, die Studierenden)

Variante 4: Passiv-Formulierungen

### *Gendersensibilität in der gesprochenen Sprache*

Variante 1: Vor dem Unterstrich im Wort wird ein „glottaler Stop“ eingehalten, im Sinne einer kurzen Pause, bevor das Wort vollständig ausgesprochen wird.

Variante 2: Auflösung des Gendergaps in die Paarform, also die Benennung der männlichen und weiblichen Form (Dozentinnen und Dozenten).

Variante 3 Wenn es sich um Personengruppen handelt, kann die geschlechterneutrale Formulierung gewählt werden (die Studierenden, die Lehrkräfte).

Variante 4: Passiv-Formulierungen

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten einer gendersensiblen Formulierung.

Für die Vereinheitlichung des Schriftbildes der BA Sachsen wird bei offiziellen Dokumenten (z.B. Ordnungen, Newsletter, Werbematerialien, diverse Vorlagen) die Verwendung des Gendergaps empfohlen.

<sup>1</sup> Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen (2018):  
Ausgesprochen vielfältig. Diversitätssensible Kommunikation in Sprache und Bild. 3. Auflage.

<sup>2</sup> Siehe Evangelische Hochschule Dresden

In der nachfolgenden Tabelle sind gängige Formulierungen aus dem Alltag an der BA Sachsen aufgeführt und mit Beispielen hinterlegt, wie gendersensibel bzw. genderneutral formuliert werden kann.

Bislang üblich	Gendersensibler Formulierungsvorschlag	Genderneutraler, passiver Formulierungsvorschlag
Bewerber	Bewerber_innen Bewerberinnen und Bewerber	Personen, die sich bewerben
Direktorenkonferenz <sup>3</sup>	Konferenz der Direktorinnen und Direktoren Diko	Leistungsberatung aller Standorte
Dozenten	Dozent_innen Dozentinnen und Dozenten	Lehrkräfte (haupt- und nebenamtlich) Lehrende Lehrpersonen
Expertenrunde	Expert_innenrunde Runde der Expertinnen und Experten	Personen mit großer Expertise
Herausgeber	Herausgeber_innen	Herausgegeben von
Interessenten	Interessent_innen Interessentinnen und Interessenten	Interessierte
Jeder macht mal Fehler!	Jede und jeder machen mal Fehler.	Alle machen mal Fehler!
Mentor	Mentor_innen Mentorinnen und Mentoren	Personen mit Leitungsaufgaben Anleitende Personen
Mitarbeiter	Mitarbeiter_innen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Angestellte der BA	Angestellte der BA wissenschaftlich Tätige Beschäftigte
Praxispartner	Da es sich hier um juristische Personen handelt, braucht es keine gendersensible Formulierung.	Praxisstelle Praxisunternehmen
Studenten	Student_innen Studentinnen und Studenten	Studierende
Studiengangleiter (lt. SächsBAG Leiter des Studiengangs bzw. der Studienrichtung) <sup>3</sup>	Studiengangleiter_innen Studiengangleiterinnen und -leiter	Leitung des Studiengangs Studiengangleitung Verantwortliche für den Studiengang

## 2. Bildsprache

Auch bei der Auswahl von Fotos für die Internetpräsenz oder für die Gestaltung von Flyern oder Werbematerialien ist auf die Geschlechtersensibilität zu achten, denn Bilder werden schneller erfasst als ein Textbaustein. Wählen Sie bitte zukünftig Bilder aus, bei denen Frauen und Männer in etwa gleich häufig und auch gleich groß dargestellt werden.

Verwenden Sie Fotos, die Geschlechtsstereotype vermeiden: z.B. Männer erklären (Technik) und Frauen sind passiv (im Hintergrund) dargestellt. Frauen schenken in der Männerrunde Kaffee aus.

<sup>3</sup> Da es sich hier um eine Formulierung aus dem SächsBAG handelt, ist eine Transformation nicht möglich.

### **3. Ansprechpartner\_innen**

Folgende Personen helfen Ihnen gerne weiter:

In der Zentralen Geschäftsstelle der BA Sachsen

- Referent\_in für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Referent\_in für Qualitätsmanagement

In den Staatlichen Studienakademien

- (stellv.) Frauenbeauftragte

### **4. Der Weg zu einer gendersensiblen Berufsakademie Sachsen**

Zur Einführung einer gendersensiblen Sprache sind folgende Schritte notwendig:

Ab sofort:

- Neue Texte entstehen mit gendersensiblen Formulierungen.
- Werbematerialien/Texte für die Öffentlichkeit werden vor Druckfreigabe auf Gendersensibilität geprüft.

Bis April 2020:

- Homepage prüfen und ändern

Bis September 2020:

- Durchführung von Workshops für alle Beschäftigten, insbesondere für Mitglieder von Arbeitsgruppen und Gremien
- Sensibilisierung der Studierenden durch Anpassung der Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten